

Wann ist ein Erfolg ein Erfolg?!

WORK_aut
Autismus und Arbeit
Input & Outcomes



WORK_aut
Autismus + Arbeit



WORK_aut Team

- Katja Scheibler Pädagogische Leitung
- Werner Holmes-Ulrich Administrative Leitung
- Daniela Kurz
- Katrin Jeng
- Barbara Payré

Pädagogik, Sozialarbeit, Klinische und
Gesundheitspsychologie, Psychotherapie

Ablauf

- Aufnahme in Schulung
- „Typische/r“ TeilnehmerIn
- Angebot
- Schulungsinhalt
- Zahlen zu WORK_aut
- Outcomes / Erfolge

TeilnehmerInnen

• Voraussetzung für die Aufnahme in die Schulung

- Diagnose Autismus-Spektrum-Störung
- motiviert eine Arbeitsstelle zu suchen
- Potential 1. Arbeitsmarkt

• Aufnahme in die Schulung

- Erstgespräch
- Schnupperwoche
- Probemonat

TeilnehmerInnen

Beispiel einer Vorgeschichte

Mobbingerfahrungen

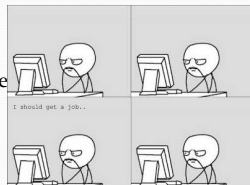
- Häufiger Schulwechsel
- Schulabbruch
- Lehrabbruch
- Kündigung

Befundkomplexität



Auswirkung

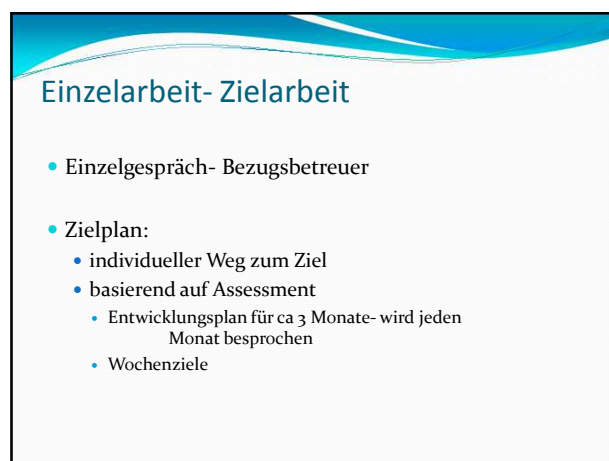
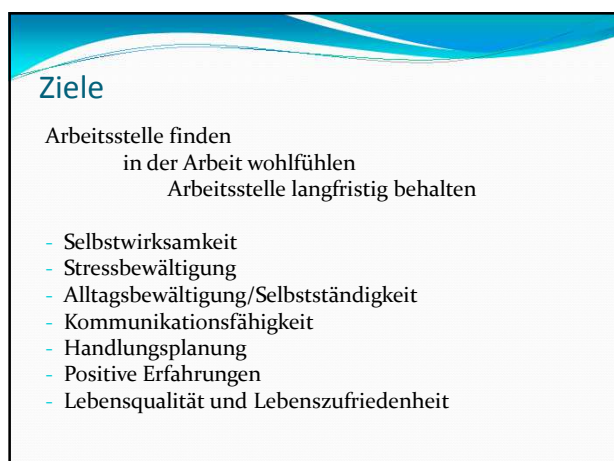
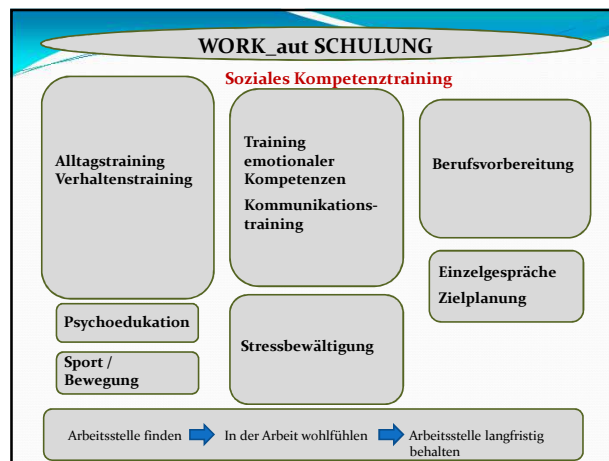
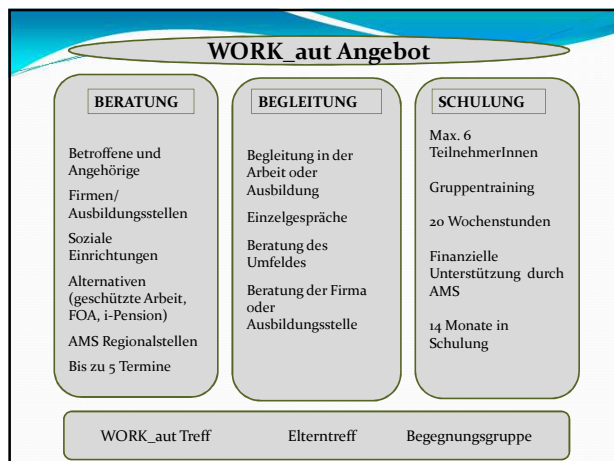
Seit Jahren zuhause
Computerspielend
Wenig bis keine sozialen Kontakte
(außerhalb der Familie)
Keine Bewegung



TeilnehmerInnen

Keine Perspektive
Verzweiflung
Resignation
Depression
Angststörung,



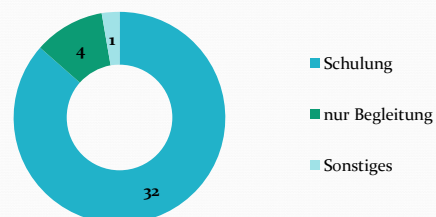




Damit ein Asperger nicht zum Fisch wird...
...und Firmen keine Talente übersehen!

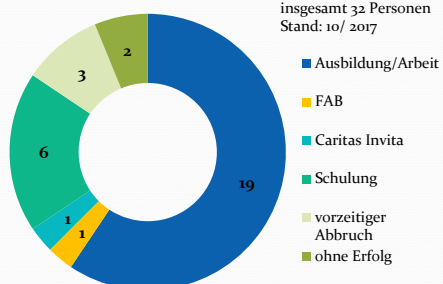
WORK_aut TeilnehmerInnen insgesamt 37 Personen

Stand 10/2017



WORK_aut SchulungsteilnehmerInnen

insgesamt 32 Personen
 Stand: 10/ 2017



Ergebnisse unserer Arbeit:



➤ Verringerte Arbeitslosenrate unter Menschen mit ASS

73,1 % Vermittlungserfolg
 Fixanstellung, Ausbildung

80,1 % Vermittlungserfolg
 Fixanstellung, Ausbildung + FAB + FOA



TNInnen Statements:

„Mir hat die Aufteilung der unterschiedlichen Fächer und der damit verbundene Lernstoff sehr gut gefallen, und auch sehr weitergeholfen, da ich mir vieles davon aneignen, einprägen etc. konnte. Die Betreuer, sowohl bei Tagesgestaltung als auch Umgang mit den einzelnen Teilnehmern, einfach großartig.“

„Bezüglich den rechtlichen Dingen (ÜBERSTUNDEN; Rechte am Arbeitsplatz, Kollektiv) wären einige Einheiten förderlich.“



➤ Rückmeldungen AMS Teilnahmezufriedenheit: 28 ♂ 3 ♀

- + 87,1 % Praktischer Nutzen der Schulung -> Job
- + 87 % Fachwissen der TrainerInnen
- + 90,3 % Gestaltung des Unterrichts
- + 93,4 % Positives Eingehen auf einzelne TNInnen
- + 84 % Förderung der Selbstständigkeit
- + 92,9 % Zufriedenheit mit WORK_aut „alles in allem“



Abschlussevaluation

Hauptaussagen

- 80% vermissen anderen TeilnehmerInnen und Team
- Gruppengefühl ein wesentlicher Aspekt (!)
- Verbesserte Wahrnehmung der eigenen Stärken
- Selbstbewusstseinsstärkung



TNInnen Statements:

„Es wurde immer versucht auf die Bedürfnisse der Klienten einzugehen. Es war immer Platz für ein gewisses Maß an Humor. Die Auflockerungseinheiten empfand ich als recht angenehm.“

„Das mit dem Hund war supa. Und auch die Entspannungsübungen“

Lebenszufriedenheit

- Selbstwirksamkeit
- Selbstbestimmtes Leben
- Sinn durch Arbeit
- Selbstakzeptanz
- Aktivere Lebensgestaltung
- Teilhabe am sozialen Leben



Evaluierung Lebenszufriedenheit

- Fragebogen
 - WHOQOL (WHO Instrumente zur Erfassung der Lebensqualität)
 - SVF (Stressverarbeitungsfragebogen)
 - TICS (Trierer Inventar für chronischen Stress)

Zu Beginn der Schulung

Ende der Schulung

½ Jahr -1 Jahr in Arbeit oder Ausbildung



Weitere Ergebnisse unserer Arbeit

- Initiierung der Ambulanten Begleitung von Menschen mit ASS durch invita Caritas
- *We have a dream:* Autismus + Bildung Beratung+ in Schule, SchulabbrecherInnen...
- Bekanntheitsgrad der Autismus-Spektrum-Störung v.a. durch Aktionen rund um den 02. April-*Weltautismustag* in Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen & Autistenhilfe





- Weiterleitung in geschützte Arbeit / betreutes Wohnen
- Verbessertes Verständnis für das Thema Autismus (+ Arbeit...) durch Beratungen und Seminare bei anderen sozialen Einrichtungen, AMS Regionalstellen in OÖ, Messe Integra Wels...

Outcome / Erfolg

- Vermittlung in Arbeit
- Erhöhte Lebenszufriedenheit
- Wir Gefühl/Gruppenzugehörigkeit (teils erstmalig)
- Sicherer Anker

Ich habe gehört Menschen mit Asperger-Autismus seien motorisch ungeschickt und würden Blickkontakt nicht mögen. Ausserdem nehmen sie Redewendungen wörtlich... stimmt das?



Im Allgemeinen schon, aber man kann auch nicht alle Aspergerautisten in eine Schublade stecken.



Stimmt. Die würden sich da drin ja ständig auf die Füße treten.



erzaehlmix

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

